

Kleines Theater besticht durch den besonderen Wohnzimmer-Charme

Seit drei Jahren spielen Sarah C. Baumann und Frank Geisler im t-raum an der Wilhelmstraße

Von Simone Weil

Offenbach ■ Seit drei Jahren gibt es das Zimmertheater t-raum an der Wilhelmstraße 13. Mit 36 Sitzplätzen auf völlig unterschiedlichen Stühlen ist der Theaterraum einer der kleinsten Deutschlands. Die Atmosphäre ist intim, die Zuschauer sind ganz nah dran am Geschehen. Mit den großen Bühnen der Stadttheater hat die kleine Spielfläche wenig zu tun, die von drei Seiten von Publikum umgeben ist.

Seit der Gründung im September 2005 entstanden über 180 abendfüllende Programme. Betreiberin Sarah C. Baumann erzählt: „Wir sind viel schneller gewachsen, als wir anfangs dachten.“ Immerhin hätten sich die Zuschauerzahlen im Vergleich zum ersten Jahr verdoppelt, die Auslastung liege bei 90 Prozent.

Ein echtes Stammpublikum haben sich die Schauspielerinnen und Regisseurin und ihr Mann Frank Geisler inzwischen erarbeitet. „Wir haben richtige Fans“, sagt Geisler, der bei Amateurformationen wie etwa den Neu-Rosen seine Leidenschaft fürs Theaterpiel entdeckte und sich weiterbildete. Stolz macht den 47-Jährigen, dass im Publikum neben den Besuchern aus Stadt und Kreis immer wieder auch Gäste aus Darmstadt, Wiesbaden, Mainz und Aschaffenburg sind. „Da hat sich wohl was herumgesprochen, das macht Mut“, sagt er. Der Offenbacher weiß, dass Mundpropaganda oft die allerbeste Werbung ist. Des-



Ein gutes Gespann - privat wie auf der Bühne: Sarah C. Baumann und Frank Geisler betreiben den t-raum an der Wilhelmstraße 13 seit drei Jahren.

Foto: Georg

wegen fordern die beiden Schauspieler ihre Zuschauer auch im Anschluss an die Vorstellung auf, von dem Theaterabend zu erzählen, wenn sie sich gut unterhalten haben.

Das Feedback der Besucher bekommen die Schauspieler regelrecht zu spüren: Durch die besondere räumliche Nähe übertragen sich Unruhe, Gezappel oder Gebabbel der Zuschauer, aber auch gebanntes Schweigen und konzentriertes Zuhören besonders deutlich.

Zu den Schwerpunkten des kleinen Theaters zählen anspruchsvolle Komödien, bei denen die Zuschauer „lachen,

aber auch etwas mitnehmen können“, wie Geisler sagt. Außerdem stehen Gesellschaftsatiren, Kabarett sowie Literaturbearbeitungen, aber auch Gastspiele und Ausstellungen auf dem Programm. Während im ersten Jahr erst mal ein Repertoire erarbeitet werden musste, konnten die beiden t-raum-Macher für ihren diesjährigen „Komödientos“ aus dem Vollen schöpfen. Fürs kommende Jahr sind zwei oder drei Premieren geplant. Verraten darf man immerhin schon, dass Frank Geisler eine Bearbeitung von Edgar Allan Poes „Untergang des Hauses Usher“ plant.

Auf Wunsch lassen sich die Schauspieler auch für diverse Veranstaltungen buchen und kommen mit ihren Programmen auch nach Hause, in die Firma oder in den Garten. Mit ihrer Ausbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie entstand für Sarah Baumann ein zweites Standbein. Darüber hinaus bieten sie und Frank Geisler Seminare zu Themen wie Rhetorik und Kommunikationstraining oder selbstbewusstes Präsentieren an.

Als Konkurrenz zum Theateratelier Bleichstraße 14H sieht sich das Gespann nicht: „Im Gegenteil, wir schicken auch mal Besucher in die

Bleichstraße, wenn wir ausverkauft sind und die Leute Lust auf Theater haben“, sagt Sarah C. Baumann.

Auf die Idee, solch ein kleines Theater zu gründen, verfiel die gelernte Schauspielerin, weil sie des ständigen Reisens mit den freien Theatergruppen überdrüssig war. Dabei entschied sie sich bewusst für etwas ganz Kleines, „das ich tatsächlich selbst betreiben und finanzieren kann“. Geisler: „Viele Besucher die sehen, dass der t-raum inzwischen häufig ausverkauft ist, sagen uns, da könnt ihr jetzt ja etwas Größeres machen. Aber das haben wir überhaupt nicht vor.“

VERLOSUNG

Insgesamt sechs Eintrittskarten spendiert das Team vom t-raum an der Wilhelmstraße 13 unseren Lesern für die Vorstellung von „Hannah und Maude“ am kommenden Samstag, 13. September, 20 Uhr. Die ersten drei Anrufer, die heute um 14.30 Uhr zum Telefonhörer greifen und die Glücksnummer 069 8570681 wählen, erhält jeweils zwei Tickets. Wer bei unserer Verlosung kein Glück hat, bekommt die Eintrittskarten für die fetzige und hintergründige Frauenkomödie bei den bekannten Vorverkaufsstellen.